

# Ein Wohnhaus für Klang und Musik

Atelier 2 | TZS | FS 24

## Kurzbeschreibung

Die umliegenden Gebiete vom Bahnhof Burgdorf werden sich in den nächsten Jahren stark wandeln, um sich an den veränderten Bedürfnissen des städtischen Lebensraums anzupassen. Sowohl im Süden als auch im Norden des Bahnhofs sind verschiedene neue Überbauungen vorgesehen oder schon gebaut. Zwischen dem neuen Aebi Areal im Süden vom Bahnhof und dem Bahnhofplatz befindet sich noch ein undefinierter, weitläufiger und von Verkehrsinfrastrukturen geprägter Raum. Wir positionieren uns mit dem Semesterprojekt in dieser Zone. Der Bauplatz ist eine langgestreckte Parzelle, die sich neben den Gleisen befindet. Im Osten befindet sich ein Busbahnhof, im Süden und im Westen Parkplätze und im Zentrum eine Velostation und ein bestehendes Lagergebäude. Letztere sind Teil von unserem Projektperimeter und können umgebaut werden. Mit der Stärkung vorhandener Elemente und Eigenschaften wie den bestehenden Industriebauten, Freiraum- und Landschaftselementen, Nischennutzungen und Kultur können neue Potenziale freigeschaltet werden, um einen Stadterneuerungsprozess anzuregen. Um diesen Prozess

zu unterstützen, können auch gezielt in diesen Entwicklungsgebieten zusätzlich Katalysatoren generiert werden. Wir werden darum ein Haus für Musiker\*innen entwerfen, die an diesem Ort wohnen und musizieren werden. Die Wohnräume sollten im weitesten Sinne für Musiker\*innen oder Musikstudierende konzipiert werden. Dies kann zum Beispiel für Musiker\*innen gelten, die Jazz, klassische Musik, Neue Musik, elektronische Musik etc. spielen oder komponieren. Jede Einheit sollte so gestaltet sein, dass in dem Zimmer musiziert werden kann. Die Art und Weise, wie die Musiker\*innen zusammenwohnen, z. B. in einer Wohngemeinschaft, Studios etc., ist spezifisch für jedes Projekt zu entwickeln.

## Coachingteam

Hans Focketyn, Professor für Entwurf und Konstruktion  
Lars Kordetzky, Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Robert Schiemann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

## Bild:

Parterre Club, Focketyn del Rio Studio